



<b>Prüfungsnummer:</b>	
------------------------	--

### Arbeitsanleitung

Zu jeder programmierten Frage sind mehrere Lösungsmöglichkeiten vorgegeben.

Kreuzen Sie die richtige(n) Antwort(en) zunächst im Lösungsfeld des Aufgabenblattes an. Soweit mehr als eine Antwort richtig ist, ist die Zahl der richtigen Lösungen ( ) hinter der Frage angegeben. Auf dem Aufgabenblatt können Sie beliebig Korrekturen vornehmen.

Spätestens 5 Minuten vor Ablauf der zur Verfügung stehenden Zeit übertragen Sie dann die von Ihnen gefundenen Lösungen durch Ankreuzen des entsprechenden Feldes (nur so: ) auf das beigefügte Lösungsblatt. Gehen Sie hierbei sehr sorgfältig vor, damit Ihnen keine Übertragungsfehler unterlaufen; denn die Auswertung erfolgt nur aufgrund dieses Lösungsblattes.

**Wird das Lösungsblatt ohne Lösungen durch Ankreuzen abgegeben, wird der Prüfungsteil – Programmierte Fragen – mit Null Punkten bewertet.**

Sollte dennoch eine Korrektur nötig sein, malen Sie das falsch angekreuzte Feld aus (so: ) und kreuzen dann das richtige Feld an.

Vergessen Sie nicht, auf beigefügtem Lösungsblatt Ihre Prüfungsnummer einzutragen

<b>Prüfungsnummer:</b>	
------------------------	--

## Prüfungsteil: Programmierte Fragen

### 1. Frage

**Wodurch unterscheidet sich eine klassische GmbH von einem Einzelunternehmen?**

- A Bei einer GmbH haftet der Gesellschafter persönlich.
- B Kapitalgesellschaften brauchen im Gegensatz zu Einzelunternehmen nicht ins Handelsregister eingetragen werden.
- C Es gibt keine Unterschiede.
- D Bei einer GmbH haftet der Gesellschafter nur in Höhe seiner Stammeinlage.

### 2. Frage

**Wie hoch ist gegenwärtig das Mindestkapital einer Personengesellschaft?**

- A 5 000 EUR
- B 10 000 EUR
- C 25.000 EUR
- D Es gibt kein gesetzliches Mindestkapital.

### 3. Frage

**Welchen Rechtsstatus hat ein 6-jähriger Badegast?**

**Er ist**

- A eine juristische Person des Privatrechts.
- B eine juristische Person des öffentlichen Rechts.
- C eine natürliche Person.
- D noch nicht volljährig und unterliegt somit noch keinem Rechtsstatus.

### 4. Frage

**Wie wird sich die Nachfrage bei einem zu hohen oder zu niedrigen Marktpreis entwickeln?**

- A Hoher Marktpreis = hohe Nachfrage, niedriger Marktpreis = niedrige Nachfrage
- B Hoher Marktpreis = hohe Nachfrage, niedriger Marktpreis = hohe Nachfrage
- C Hoher Marktpreis = niedrige Nachfrage, niedriger Marktpreis = hohe Nachfrage
- D Hoher Marktpreis = niedrige Nachfrage, niedriger Marktpreis = niedrige Nachfrage

<b>Prüfungsnummer:</b>	
------------------------	--

**5. Frage****Wie kann Inflation entstehen? (2)**

- A Die Geldmenge steigt im Vergleich zu den Produktionsmöglichkeiten einer Volkswirtschaft stärker an.
- B Die Geldmenge sinkt im Vergleich zu den Produktionsmöglichkeiten einer Volkswirtschaft.
- C Durch Lohnerhöhungen, die über den Produktionssteigerungen liegen.
- D Durch Lohnerhöhungen, die unter den Produktionssteigerungen liegen.

**6. Frage****Was ist betriebswirtschaftlich unter „Markt“ zu verstehen?**

- A Immer der Ort, an dem der Verkäufer dem Käufer die Ware übergibt.
- B Jedes Zusammentreffen von Angebot und Nachfrage.
- C Platz, an dem zu bestimmten Zeiten im Jahr Waren an den Verbraucher angeboten werden.
- D Periodische Veranstaltungen, auf der nur Wiederverkäufer als Käufer auftreten.

**7. Frage****Was sind grundsätzliche Forderungen an das Berufsausbildungssystem (2)**

- A Es muss eine ausreichende „berufsunspezifische“ Bildung vermitteln.
- B Es muss möglichst hohe „berufsspezifische“ Qualifikationen der verschiedensten Art bereitstellen.
- C Es muss insbesondere das Niveau des gymnasialen Abschlusses berücksichtigen.
- D Es muss lebenslange Bedeutung für den Auszubildenden haben.

**8. Frage****In welchem Gesetz ist das Recht der Arbeitnehmer auf Einsichtnahme in ihre Personalakte geregelt?**

- A Betriebsverfassungsgesetz
- B Bürgerlichen Gesetzbuch
- C Bundesdatenschutzgesetz
- D Kündigungsschutzgesetz

<b>Prüfungsnummer:</b>	
------------------------	--

**9. Frage****Was kennzeichnet eine betriebliche Ausbildung? (2)**

- A Die betriebliche Ausbildung zeichnet sich durch eine größere Systematik aus.
- B Die betriebliche Ausbildung ist mehr auf die Aktivität des Auszubildenden angelegt.
- C Die betriebliche Ausbildung vermittelt eine bessere Kenntnis der theoretischen Grundlagen.
- D Die betriebliche Ausbildung vermittelt Fertigkeiten, welche in der Berufsschule nicht vermittelbar sind.

**10. Frage****Welche Aufgaben hat die Berufsschule im Dualen System? (2)**

- A In erster Linie die Vermittlung praktischer Fertigkeiten.
- B Die Vermittlung von allgemeinem und beruflichem Grundwissen.
- C Sie soll die im Betrieb gewonnenen Erfahrungen systematisieren und ergänzen.
- D Sie soll die Anwendung des erworbenen Wissens ermöglichen.

<b>Prüfungsnummer:</b>	
------------------------	--

Prüfungsteil: Fragen mit freiformulierten Antworten	Punkte		
	Soll	Ist	
		1. K.	2. K.
<p><b>1. Frage</b></p> <p><b>(A) Nennen Sie die Fachkräfte, die auf Grund ihrer erworbenen Fertigkeiten und Kenntnisse fachlich für die Berufsausbildung von Fachangestellten für Bäderbetriebe geeignet sind.</b></p> <p><b>(B) Welche <u>drei</u> Fachkräfte können davon als Ausbilder tätig werden?</b> <b>(9 Punkte)</b></p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<b>9</b>		

<b>Prüfungsnummer:</b>	
------------------------	--

Prüfungsteil II: Fragen mit freiformulierten Antworten	Punkte		
	Soll	Ist	
		1. K.	2. K.
<b>2. Frage</b> <b>(A) Nennen Sie die Vertragsparteien einer Betriebsvereinbarung?</b> <b>(B) Nennen Sie Beispiele für Regelungen, die eine Betriebsvereinbarung enthalten kann!</b> <b>(6 Punkte)</b> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	6		

<b>Prüfungsnummer:</b>	
------------------------	--

Prüfungsteil II: Fragen mit freiformulierten Antworten	Punkte		
	Soll	Ist	
		1. K.	2. K.
<p><b>3. Frage</b></p> <p>Sie haben die Aufgabe Ihr Freizeitbad besucherorientiert attraktiver zu gestalten.            Mit welchen Untersuchungsmethoden ermitteln Sie die <u>Besucherstruktur</u> eines Schwimmbades und welche Schwerpunkte sind dabei von besonderem Interesse?            (6 Punkte)</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	6		



**Prüfungsnummer:**

Prüfungsteil II: Fragen mit freiformulierten Antworten	Punkte		
	Soll	Ist	
		1. K.	2. K.
<b>4. Frage</b>  A) Wann entsteht ein einseitiges Rechtsgeschäft? B) Geben Sie bei den nachfolgenden Rechtsgeschäften an, ob es sich um einseitige oder zweiseitige Rechtsgeschäfte handelt  1. Kaufvertrag 2. Schenkung 3. Kündigung (4 Punkte)  _____	4		

<b>Prüfungsnummer:</b>	
------------------------	--

Prüfungsteil II: Fragen mit freiformulierten Antworten	Punkte		
	Soll	Ist	
		1. K.	2. K.
<b>5. Frage</b>  <b>Worin liegt die Bedeutung der Probezeit?</b>  <b>Beschreiben Sie die Bedeutung der Probezeit aus der Sicht</b> <b>(A) der/ des Auszubildenden.</b> <b>(B) des Ausbildenden (Ausbildungsbetrieb)!</b> <b>(6 Punkte)</b>  <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	6		

**Prüfungsnummer:**

Prüfungsteil II: Fragen mit freiformulierten Antworten	Punkte		
	Soll	Ist	
		1. K.	2. K.
<p><b>6. Frage</b></p> <p>Nach § 11 des Berufsbildungsgesetzes muss die Niederschrift des Berufsausbildungsvertrages eine Reihe wichtiger Angaben enthalten.</p> <p>Nennen Sie die Angaben, die in der Niederschrift des Berufsausbildungsvertrages enthalten sein müssen! (12 Punkte)</p> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/> <hr/>	<b>12</b>		

<b>Prüfungsnummer:</b>	
------------------------	--

<b>Prüfungsteil II: Fragen mit freiformulierten Antworten</b>	<b>Punkte</b>		
	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	
		<b>1. K.</b>	<b>2. K.</b>
<b>7. Frage</b>  <b>Nennen und erläutern Sie die unterschiedlichen Nachlässe, die im Geschäftsverkehr typisch sind!</b>  <b>(6 Punkte)</b>  _____	<b>6</b>		

Prüfungsnummer: 

--

<b>Prüfungsteil II: Fragen mit freiformulierten Antworten</b>	<b>Punkte</b>		
	<b>Soll</b>	<b>Ist</b>	
		<b>1. K.</b>	<b>2. K.</b>
<b>8. Frage</b>	<b>4</b>		
<b>Für ein Berufsausbildungsverhältnis gelten besondere Kündigungsregeln.</b>			
<b>Unter welchen Voraussetzungen und mit welchen Fristen kann das Ausbildungsverhältnis vom Ausbildenden oder Auszubildenden gekündigt werden?</b>			
<b>(4 Punkte)</b>			









<b>Prüfungsnummer:</b>	
------------------------	--

	Punkte	
	1. K	2. K

**Prüfungsnummer:**

	Punkte	
	1. K	2. K

Erstkorrektur		Zweitkorrektur	
Punkte:		Punkte:	

<b>Prüfungsnummer:</b>	
------------------------	--

Lösungsblatt

Abschlussprüfung: **Fachangestellte/r für Bäderbetriebe**

Fach: **Wirtschafts- und Sozialkunde**

	A	B	C	D
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				

Erstkorrektur		Zweitkorrektur	
Punkte:		Punkte:	
Datum / Unterschrift		Datum / Unterschrift	